

Niederschrift
über die Sitzung des Rates
am Dienstag, dem 30.03.2004

Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

I. Öffentlich

- | | |
|---|---|
| 1 | Einwohnerfragestunde |
| 2 | Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 17.02.2004 |

II. Eingaben an den Rat

- | | | |
|-----|-------------------|---|
| 3 | 05 - 13 1597/2004 | Antrag auf Prüfung des Erhaltes der Waldfläche im Bereich des ehemaligen Wasserwerkes an der Beeker Straße |
| 4 | 05 - 13 1602/2004 | Vorschläge zur Beseitigung der schienengleichen Bahnübergänge B 8 und Felix-Lensing-Straße |
| 5 | 05 - 13 1607/2004 | Öffnung der Steinstraße - neues Verkehrskonzept - Bürgereingabe |
| 6 | 05 - 13 1608/2004 | Qualität des Baugebietes auf dem Grundstück der ehemaligen Albert-Schweitzer-Schule /
Hinweistafeln auf Sehenswürdigkeiten Emmerichs an der Autobahnausfahrt |
| 6a) | 05 - 13 1612/2004 | Abgrabung in Vrsasselt |

III. Vorlagen

- | | | |
|----|----------------------|---|
| 7 | 01 - 13 1565/2004 E2 | Umwandlung des Baubetriebshofes und des Aufgabenbereiches Abfallentsorgung in eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung (sh. auch Vorlage Nr. 01-13 0982/2002) |
| 8 | 10 - 13 1606/2004 | Besetzung des Werksausschusses "Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein (KBE)" |
| 9 | 02 - 13 1603/2004 | Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2003 |
| 11 | 05 - 13 1569/2004 | 51. Änderung des Flächennutzungsplanes betreffend Darstellung einer Friedhofsfläche im Ortsteil Hüthum;
hier: 1) Bericht zur durchgeführten Offenlage
2) Feststellungsbeschluss |

- 12 05 - 13 1575/2004 E1 Bebauungsplanverfahren Nr. H 14/6 - Weidenstraße -;
hier: 1. Bericht zur durchgeführten 2. Offenlage
2. Städtebaulicher Vertrag
3. Satzungsbeschluss

- 13 06 - 13 1578/2004 Bahnübergangs-Beseitigungskonzept

IV. Anträge an den Rat

- 14 08 - 13 1600/2004 Grundstück der Albert-Schweitzer-Grundschule

- 15 Mitteilungen und Anfragen

- 16 Einwohnerfragestunde

Die Mitglieder:

Arntzen, Helmut
 Arntz, Anneliese
 Beckschaefer, Christian
 Bongers, Karl-Heinz
 Brink ten, Johannes
 Diekman, Rolf
 Diks, Johannes
 Elbers, Markus Herbert
 Gertsen, Gerhard
 Gorgs, Hans-Jürgen
 Gies, Norbert
 Günther, Ralf
 Heering, Anneliese
 Hettterscheidt, Herbert
 Jansen, Albert
 Jessner, Udo
 Koster, Gregor
 Kremer, Helmut
 Kulka, Irmgard
 Kunigk, Heinz-Gerhard Adolf
 Lang, Hermann
 Lorenz, Marianne
 Möllenbeck, Irene
 Offergeld, Birgit
 Roebrock, Wilhelm
 Sickelmann, Ute
 Siebers, Sabine
 Sloot, Birgit
 Spiertz, Andre
 Struckhof, Detlef
 Tenhaef, Alfred
 Tepas, Udo
 Ulrich, Herbert
 Wernicke, Hans-Jörgen

Entschuldigt fehlen: Hövelmann, Gabriele
 Trüpschuch, Elke

Von der Verwaltung: Bürgermeister Boch
als Vorsitzender

Erster Beigeordneter Dr. Wachs
Herr Siebers
Herr Holtkamp
Frau Lebbing
Frau Schlitt
Referendar Grosser
Referendar Behler
Frau Evers (Schriftführerin)

Von den
Abwasserwerken: Herr Antoni
Herr Gruyters

Der Vorsitzende eröffnet um 17.00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Rates, der Verwaltung, die Zuhörer und die Presse.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert der Vorsitzende Herrn Gorgs zum heutigen Geburtstag.

Er verweist auf die Änderung der Tagesordnung, die allen zugegangen ist.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

I. Öffentlich

1 Einwohnerfragestunde

2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 17.02.2004

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden Einwände nicht erhoben. Sie wird vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

II. Eingaben an den Rat

3 05 - 13 1597/2004 Antrag auf Prüfung des Erhaltes der Waldfläche im Bereich des ehemaligen Wasserwerkes an der Beeker Straße

Die Mitglieder des Rates nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Verweisung an den Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss zur Prüfung im Rahmen des laufenden Bebauungsplanaufstellungsverfahrens Nr. E 7/3 - Beeker Straße / Stokkumer Straße -

**4 05 - 13 1602/2004 Vorschläge zur Beseitigung der schienengleichen
Bahnübergänge B 8 und Felix-Lensing-Straße**

Die Stellungnahme der Verwaltung nimmt der Rat zustimmend zur Kenntnis.

Herr Bossmann hatte bereits in der Sitzung des BPVA am 09.03.2004 im Rahmen der Einwohnerfragestunde sein Anliegen vorgetragen.

Seitens des Fachausschusses wurde darauf hingewiesen, dass im Rahmen des jetzt erstellten Bahnübergangsbeseitigungskonzeptes noch keine detaillierten Trassenführungen festgelegt werden. Diese werden im Rahmen der später anstehenden Planfeststellungsverfahren u. a. auch mit den betroffenen Grundstückseigentümern zu erörtern sein.

Von daher werden die vorgetragenen Anregungen zunächst zur Kenntnis genommen und sind im Rahmen der weiterführenden Planungen zu prüfen.

Eine Verweisung an den Fachausschuss zur weitergehenden Beratung erübrigt sich daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt.

**5 05 - 13 1607/2004 Öffnung der Steinstraße - neues Verkehrskonzept -
Bürgereingabe**

Mitglied Struckhof drängt darauf, die Steinstraße möglichst schnell zu öffnen, da dringender Handlungsbedarf besteht.

Außerdem weist er darauf hin, dass bei 12 Parkplätzen in der Steinstraße, die max. 30 Min. beparkt werden, die Parkplatzfrequenz rd. 240 Plätze beträgt.

Mitglied Beckschaefer unterstützt die Aussage von Mitglied Struckhof und verweist auf ein Schreiben von Herrn Schuster, der auch deutlich macht, dass dringender Bedarf für Parkplätze in der Steinstraße besteht.

Auf seine Frage, wann der Auftrag für die Beplanung der Steinstraße vergeben wird, teilt Erster Beigeordneter Dr. Wachs mit, dass in der letzten Sitzung des Bau-, Planungs- und Verkehrsausschusses vor der Sommerpause das Konzept der Firma MWM Aachen vorgestellt werden soll.

Mitglied Diks verweist darauf, dass in Abstimmung mit der EWG im Januar d. J. vereinbart worden ist, Mitte 2004 diese Planung vorzustellen. Dann sollte mit allen Beteiligten (EWG, Anwohner und Einzelhändler der Steinstraße) Gespräche geführt und eine Lösung erarbeitet werden.

Auch Mitglied Jessner ist der Ansicht diese einvernehmliche Absprache einzuhalten und nicht übereilig zu entscheiden.

Die Mitglieder Sickelmann und Lorenz regen an, mit den Händlern der Steinstraße Gespräche zu führen und auch vorgebrachte Lösungsvorschläge zu diskutieren.

Der Vorsitzende lässt über die Stellungnahme der Verwaltung abstimmen.

Die Mitglieder des Rates nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Die Anregungen werden im Rahmen der anstehenden Planungen geprüft.

Von daher wird vorgeschlagen, die Angelegenheit an den Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss zu verweisen.

6 05 - 13 1608/2004 Qualität des Baugebietes auf dem Grundstück der ehemaligen Albert-Schweitzer-Schule / Hinweistafeln auf Sehenswürdigkeiten Emmerichs an der Autobahnausfahrt

Die Mitglieder des Rates nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Verweisung an den Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss.

6a) 05 - 13 1612/2004 Abgrabung in Vrsasselt

Mitglied Jessner erläutert eingehend die vorliegende Eingabe des Ortsvereins Praest-Vrsasselt-Dornick. Auf jeden Fall muss die Ausweisung dieser Abgrabungsfläche verhindert werden. Er stellt den Antrag, gemäß Beschlussvorschlag der Verwaltung zu beschließen.

Mitglied Sickelmann stimmt dem Antrag zu und bittet, dass der zuständige Fachausschuss sich mit dem Thema befasst, da von der Kiesindustrie eine weitere "Wunschfläche" aussteht und zwar zwischen Hüthum und Elten (früher schon einmal ausgewiesen als Schlammdeponie). Aus landschaftlicher Sicht wäre es eine Katastrophe, diese Fläche auszukiesen. Auch diese Fläche muss ausgeklammert werden.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Mitglied Jessner mit der Ergänzung von Mitglied Sickelmann abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt, jegliche Erweiterungsabsicht der o.g. Abgrabung abzulehnen und beauftragt die Verwaltung, in diesem Sinne an einer kreiseinheitlichen Fortschreibung des Abgrabungskonzeptes mitzuwirken.

Weiterhin beschließt der Rat eine Verweisung an den Ausschuss für Landschaftspflege und Umweltschutz.

Begründung:

Der Regionalrat wird in seiner Sitzung am 01.04.2004 einen sog. ‚Erarbeitungsbeschluss‘ zur 34. Änderung des GEP von 1999 fassen, die Erweiterung der Bereiche für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze betreffend. Unter anderem vorgeschlagen wird die Erweiterung der de-Beyer-Abgrabung in Vrsasselt um die östliche Optionsfläche in einer Größenordnung von 68 ha, so wie sie vor den Beratungen zum GEP 99 als langfristige Reserve in den Fachkarten zwar verzeichnet war, dann aber aufgrund der Beratungen zur Novellierung des GEP in seiner letzten Fassung aus der Darstellung herausgenommen wurde.

Dies geschah seinerzeit auch unter dem Eindruck des Ratsbeschlusses vom 18.03.1997, in dem der Rat der Stadt Emmerich am Rhein ausdrücklich die Darstellung eines östlichen Erweiterungsbereiches bei der de-Beyer-Abgrabung im GEP 99 ablehnte. Dieses Ansinnen wird nun erneut von Vertretern der Abgrabungsindustrie der Bezirksregierung vorgeschlagen.

Im Vorfeld der Regionalratssitzung haben sowohl die CDU- wie auch die SPD-Fraktion einen Antrag in Form einer Tischvorlage gestellt, um den bevorstehenden ‚Erarbeitungsbeschluss‘ in jeweils ihrem Sinne zu modifizieren. Wie inzwischen verlautbart, wird der Beschlussvorschlag für die Sitzung des Regionalrates wie folgt geändert

1. Für die als zusätzliche BSAB darzustellenden Flächen außerhalb des Gebietes des Kreises Kleve wird der Erarbeitungsbeschluss, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, gefasst.

Da jedoch 549 der 642 ha neu darzustellender Abgrabungsbereiche auf den Kreis Kleve entfallen, lautet nun der zweite Teil des Beschlussvorschlages für die Regionalratssitzung wie folgt:

2. Für alle die Abgrabungsbereiche, die innerhalb des Kreises Kleve liegen, wird der Erarbeitungsbeschluss nicht gefasst. Stattdessen wird dem Kreis Kleve die Möglichkeit eingeräumt, auf der Grundlage der zum Abgrabungsmonitoring gefassten Beschlüsse Vorschläge für die Konfliktlösung und das weitere Vorgehen zu erarbeiten.

Damit wird es im Laufe des Jahres 2004 zu einer kreisweiten Fortschreibung des bewährten Abgrabungskonzeptes des Kreises Kleve kommen, in dessen Verlauf, wie bisher auch, die kreisangehörigen Kommunen sich an der Erarbeitung beteiligen. Im Zuge dessen wird die Verwaltung darauf hin arbeiten, dass die östliche ‚Optionsfläche‘ de-Beyer nicht weiter zur Darstellung gelangt.

Beratungsergebnis: 35 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

III. Vorlagen

- 7 01 - 13 1565/2004 E2 Umwandlung des Baubetriebshofes und des Aufgabenbereiches Abfallentsorgung in eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung (sh. auch Vorlage Nr. 01-13 0982/2002)**

Mitglied Diks stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt gemäß den Empfehlungen der Prof. Dr. Dr. Rudolph GmbH und unter Bestätigung seines Grundsatzbeschlusses vom 23.04.2002:

1. den Fachbereich 7 - Baubetriebshof - und den Aufgabenbereich Abfallentsorgung aus der Verwaltung herauszulösen, in eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung umzuwandeln und mit dem Eigenbetrieb Abwasserwerke zusammenzuführen,
2. diese so entstandene eigenbetriebsähnliche Einrichtung erhält den Namen "Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein (KBE)",
3. die beigefügte "Betriebssatzung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein",
4. bestellt Herrn Rudolph Antoni gemäß § 4 Ziff. a) der Eigenbetriebsverordnung zum Werkleiter der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein.

Beratungsergebnis: 35 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

8 10 - 13 1606/2004 Besetzung des Werksausschusses "Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein (KBE)"

Mitglied Diks stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Die jetzigen Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Werksausschusses Abwasserwerke bilden den Werksausschuss "Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein (KBE)".

Gleiches gilt für den Vorsitz sowie den stellvertretenden Vorsitz

Beratungsergebnis: 34 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

Der Bürgermeister besitzt kein Stimmrecht.

9 02 - 13 1603/2004 Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2003

Herr Siebers erläutert das Jahresabschlussergebnis 2003, das nur durch die eine hohe Gewerbesteuernachzahlung ausgeglichen werden konnte. Letztlich verblieb im Verwaltungshaushalt eine strukturelle Unterdeckung von 478 T€, die durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage und eines Überschusses im Vermögenshaushalt von 137 T€ gedeckt werden konnte. Herr Siebers fügt ergänzend hinzu, dass das endgültige Abschlussergebnis damit im Rahmen der im November der Projektlenkungsgruppe vorgestellten Prognose des Finanzberichtes liegt.

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein verweist die Vorlage an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung des Jahresabschlusses 2003 gem. § 101 Abs. 1 GO NW.

Der Ausschuss hat sich gem. § 101 Abs. 6 GO NW zur Durchführung dieser Aufgaben des Rechnungsprüfungsamtes zu bedienen.

Beratungsergebnis: 35 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

**11 05 - 13 1569/2004 51. Änderung des Flächennutzungsplanes betreffend Darstellung einer Friedhofsfläche im Ortsteil Hüthum ;
hier: 1) Bericht zur durchgeführten Offenlage
2) Feststellungsbeschluss**

Mitglied Arntzen stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Zu 1)

Der Rat nimmt den Bericht über die durchgeführte Offenlage zur Kenntnis.

Zu 2)

Der Rat beschließt den Entwurf der 51. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Erläuterungsbericht gemäß § 2 Abs. 1 i.V. mit Abs. 4 BauGB als 51. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Emmerich am Rhein. Die Darstellungen des Flächennutzungsplanes werden hierdurch in der Weise abgeändert, dass Wohnbauflächendarstellung für den Bereich der Grundstücke Gemarkung Hüthum, Flur 14, Flurstücke 242 und 243 in Grünfläche der Zweckbestimmung „Friedhof“ umgewandelt wird, um den Friedhof im Ortsteil Hüthum nach Westen bis zur Oberen Laak zu erweitern.

Beratungsergebnis: 35 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

- 12 05 - 13 1575/2004 E1 **Bebauungsplanverfahren Nr . H 14/6 - Weidenstraße -;**
hier: 1. Bericht zur durchgeführten 2. Offenlage
2. Städtebaulicher Vertrag
3. Satzungsbeschluss

Mitglied Arntzen stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Zu 1)

- a) Der Rat beschließt den Bebauungsplanentwurf Nr. H 14/6 nach Durchführung der 2. öffentlichen Auslegung im Wege des vereinfachten Verfahrens gemäß § 13 BauGB dahin gehend abzuändern, dass
- 1) im gesamten Bebauungsplanbereich die II-geschossige Bauweise reduziert wird auf eine I-geschossige Bauweise mit einer Ausnahmeregelung durch die nachfolgende textliche Festsetzung:
 „6 Geschossigkeit
 6.1 Gemäß § 16 Abs. 6 BauNVO i. V. m. § 31 BauGB wird festgesetzt, dass von der Zahl der Vollgeschosse Ausnahmen bis zu 1 Vollgeschoss zugelassen werden können, wenn es sich bei der Überschreitung um ein Geschoss mit geneigten Dachflächen handelt.“;
 - 2) für den nordöstlichen WA-Bereich des Bebauungsplangebietes betreffend Flurstücke Gemarkung Hüthum, Flur 14, Nrn. 23, 281, 282 und 667 tlw. eine Einzel- und Doppelhausbauweise festgesetzt wird;
 - 3) zu dem in der textlichen Festsetzung Nr. 4.1 begründeten Ausschluss von Garagen auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen eine Ausnahmeregelung für die nordöstliche Teilfläche des Grundstückes Gemarkung Hüthum, Flur 14, Flurstück 667 für solche Garagen und Stellplätze getroffen wird, die für den Stellplatznachweis der dortigen Wohnhäuser erforderlich sind.
- b) Der Rat beschließt, dass die Anregung betreffend Verlegung des Anbindungspunktes der Planstraße an die Weidenstraße mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen ist.
- c) Der Rat beschließt, dass die Anregung betreffend Anlage eines Gehweges an der Westseite der Weidenstraße mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen ist
- d) Der Rat beschließt, dass die Anregung betreffend Festsetzung von Garagenflächen für die bestehende Reihenhausbauweise an der Weidenstraße mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen ist.
- e) **Der Rat beschließt, den Bebauungsplanentwurf nach Durchführung der 2. öffentlichen Auslegung im Wege des vereinfachten Verfahrens gemäß § 13 BauGB dahin gehend abzuändern, dass zur planungsrechtlichen Sicherung der Ausgleichspflanzung auf städtischem Grundstück folgende textliche Festsetzung Nr. 5.2 getroffen wird:**
- „5.2 Gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 25 a BauGB sind 12 großkronige standortgerechte Laubbäume auf dem städtischen Weg „Lange Straße“, Gemarkung Vrsselet, Flur 7, Flurstück 81 im Abschnitt zwischen Hauptstraße und Kulfstraße anzupflanzen und dauerhaft zu erhalten.“

Der Rat beschließt des Weiteren , dass die Anregung betreffend grundbuchlicher Sicherung der Ausgleichsmaßnahmen mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen ist.

Zu 2)

Der Rat beschließt den vorliegenden Vertragsentwurf als städtebaulichen Vertrag gemäß § 11 BauGB zum Bebauungsplan Nr. H 14/6 -Weidenstraße-.

Zu 3)

Der Rat beschließt den unter Punkt 1 abgeänderten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. H 14/6 -Weidenstraße- mit der ergänzten Entwurfsbegründung als Entscheidungsbegründung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

Beratungsergebnis: 35 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

13 06 - 13 1578/2004 Bahnübergangs-Beseitigungskonzept

Mitglied Diks stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Rat, beschließt entsprechend dem Beratungsergebnis in der Arbeitsgruppe Betuwe, das vorgelegte Beseitigungskonzept (auf der Grundlage $V_{\max} = 200 \text{ km/h}$) für die Bahnübergänge im Bereich der Stadt Emmerich am Rhein zu beschließen. Eine Beseitigung der höhengleichen Bahnübergänge soll nur auf der Grundlage des Gesamtkonzeptes vorgenommen werden und zu einer entsprechenden Vereinbarung mit der DB-AG führen.

Der Rat beschließt weiter, nur dann Verhandlungen der Verwaltung mit der DB-AG über den ersatzlosen Wegfall der Bahnübergänge Jahnstraße und Haagsche Straße zuzustimmen, wenn vorher die Deutsche Bahn AG (z.B. im Wege einer Rahmenvereinbarung) das Beseitigungskonzept in allen Teilen akzeptiert hat

Beratungsergebnis: 35 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

Mitglied Gies bedankt sich in diesen Zusammenhang bei allen Beteiligten, die bei der Präsentation zum Besuch des Ministers mitgewirkt haben.

IV. Anträge an den Rat

14 08 - 13 1600/2004 Grundstück der Albert -Schweitzer-Grundschule

Der Vorsitzende lässt über die Stellungnahme der Verwaltung abstimmen.

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für den Haushalt des Jahres 2004 beschloss der Rat, nach Errichtung einer neuen Turnhalle an der Europa-Hauptschule, die Turnhalle der Albert-Schweitzer-Grundschule abzureißen. Dabei ist zu gewährleisten, dass die derzeitigen Nutzer dieser Halle auch wieder adäquat untergebracht werden. Die Grundstückserlöse für die Fläche der Turnhalle sind bereits in den Haushalt eingeflossen. Im Übrigen hat eine Erhebung der Verwaltung ergeben, dass durch eine verdichtete Nutzung der dann noch vorhandenen Turnhallen im Innenstadtbereich, den Erfordernissen der nutzenden Sportvereine Rechnung getragen wird.

Die Stadt will die gesamten Flächen an eine noch zu gründende Gesellschaft der Stadt veräußern, die die Entwicklung und Vermarktung der Flächen vorantreiben soll.

Das von der FDP zitierte „Modell Vrsasselt“ wurde nicht durch die Stadt Emmerich am Rhein vermarktet. Nach Beschlussfassung durch den Rat der Stadt, wurden die dortigen Grundstücke an rechtlich selbständige Stiftungen veräußert, die dann eine Bestellung von Erbbaurechten an Bauwilligen vornahm. Die Anzahl der Kinder bei der Vergabe der Grundstücke war nicht einziges Kriterium für die Zuteilung der Erbbaugrundstücke.

Beratungsergebnis: 33 Stimmen dafür, 1 Stimmen dagegen, 1 Enthaltungen

15 **Mitteilungen und Anfragen**

Mitteilungen

Mitteilungen vom Ersten Beigeordneten Dr. Wachs

1. Baumaßnahme Zum Beerenboom

Erster Beigeordneter Dr. Wachs teilt mit, dass die Anwohner der Straße Zum Beerenboom z. T. schon unterrichtet sind bzw. unterrichtet werden, dass der Baubeginn der Straßenbaumaßnahme verschoben wird.

2. Spiegel Rettungswache

Der Spiegel an der Rettungswache ist angeordnet und wird in Absprache mit den Fahrern der Rettungsfahrzeuge aufgestellt, so die Mitteilung vom Ersten Beigeordneten Dr. Wachs.

3. Lampe am Neuen Steinweg

Auf entsprechende Anfrage von Mitglied Struckhof in der Sitzung des BPVA teilt er mit, dass die Lampe am Neuen Steinweg nach Absprache mit der SWE repariert wird.

4. Anschluss BAB Netterdensche Straße

Erster Beigeordneter Dr. Wachs erläutert den derzeitigen Sachstand des BAB-Anschlusses. Mit dem Planfeststellungsbeschluss aus Düsseldorf ist nicht vor Mitte 2005 zu rechnen.

5. Solar- und Spar

Das Projekt Solar- und Spar wird von der Stadt Emmerich am Rhein im Rahmen einer Landesveranstaltung in Warendorf als Beispielkommune vorgestellt.

Anfragen

1. Steiger für die "Rheinkönigin"; hier: Anfrage von Mitglied Gies

Mitglied Gies fragt im Namen der Firma Hell nach, ob evtl. Hinweisschilder an den Orteingängen für den Steiger der "Rheinkönigin" während der Bauphase und auch darüber hinaus aufgestellt werden können.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs teilt in diesem Zusammenhang mit, dass die Verwaltung und die Stadtmarketing-GmbH betr. der Frage des Baustellenmanagements ein entsprechendes Konzept aufstellen. In diesem Gefüge wird auch die Frage der Beschilderung der Baustellenphase behandelt. Die Frage von Mitglied Gies wird hier berücksichtigt.

Die Verwaltung wird Herrn Hell telf. unterrichten.

Mitglied Beckschaefer weist in diesem Zusammenhang auf die derzeitige Verkehrsführung an der Rheinpromenade hin und bittet die Beschilderung "Sackgasse Parking/Gaemsgasse" zu überprüfen.
Die Verwaltung sagt dieses zu.

2. Situation Bahnhof Emmerich;
hier: Anfrage von Mitglied Möllenbeck

Auf die Frage von Mitglied Möllenbeck teilt der Vorsitzende mit, dass der erarbeitete Forderungskatalog an den Verkehrsminister Horstmann weitergeleitet wurde.

Mitglied Sickelmann bemängelt, dass von der Verwaltung keinerlei Information über die Sitzung des Zweckverbandes geleistet wird, so dass eine Stellungnahme des Rates dorthin vermittelt werden kann.

Die Verwaltung sagt zu, dass betr. des Forderungskataloges der derzeitige Sachstand nachgefragt wird und im nächsten BPVA Informationen dazu gegeben werden. Gleichzeitig wird über die derzeitige Situation im Zweckverbandes Nahverkehr berichtet. Die Anregung von Mitglied Jessner, dass sich die Arbeitsgruppe weiterhin mit diesem Gesamtthema beschäftigt, sollte auch im Fachausschuss diskutiert werden.

3. Radwegenetzschild im Bereich Hüthumer Straße/Lindhorstweg;
hier: Anfrage von Mitglied Bongers

Mitglied Bongers fragt nach, ob in dem o. g. Bereich ein Hinweisschild aufgestellt werden kann, um darauf hinzuweisen, dass mit dem Rad in Richtung Stokkum/NL gefahren werden kann.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

16 Einwohnerfragestunde

Anfragen seitens der Einwohner werden nicht gestellt.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.05 Uhr, nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen.